Selbstunfall mit Lastwagen

Mosen

Am frühen Montagmorgen verursachte ein Lastwagenfahrer in Mosen einen Selbstunfall. Der Mann wurde vom Rettungsdienst 144 zur Kontrolle in das Spital gefahren.

Der Unfall ereignete sich am Montagmorgen (19. Oktober 2020 /ca. 07.30 Uhr) auf der Schwarzenbachstrasse. Ein Chauffeur ist mit seinem Lastwagen von der Strasse abgekommen und in eine Böschung gefahren. Der Mann wurde vor Ort von Drittpersonen betreut und dann vom Rettungsdienst 144 in das Spital gefahren. Die Unfallursache wird von der Luzerner Polizei abgeklärt. Auf der Schwarzenbachstrasse kam es wegen Bergungsarbeiten vorübergehend zu einer einspurigen Verkehrsführung.

https://newsletter.lu.ch/inxmail/html_mail.jsp?id=0&email=newsletter.lu.ch&mailref=000g0iy000fru000000000000dirxukr

Das Fahrzeug ist offensichtlich eher langsam (aktivierte Motorbremse) unterwegs gewesen.

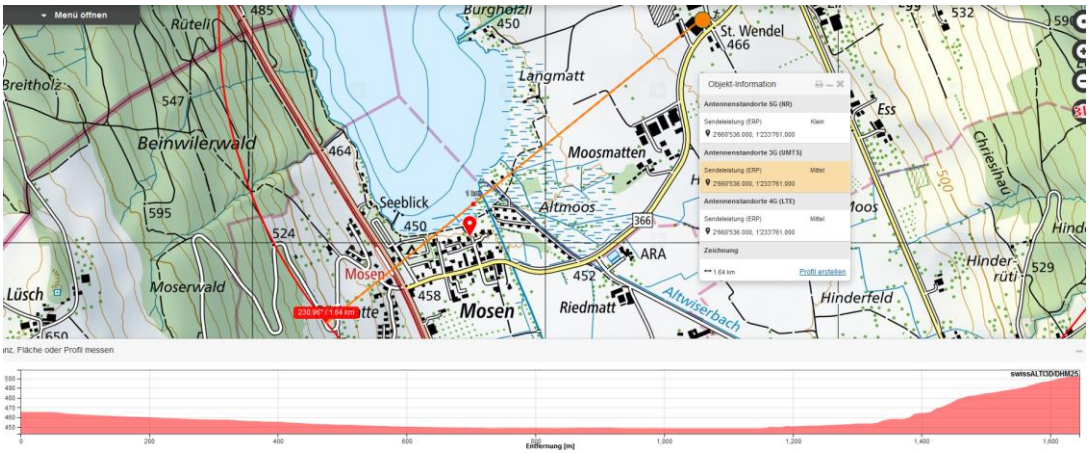
Fahrer vermutlich Raucher, rechtes Fenster leicht offen.

Vermutlich voll beladen / Zusatzachse unter Last, Antriebsachse ist bereits entlastet durch Auffahren auf die Böschung.

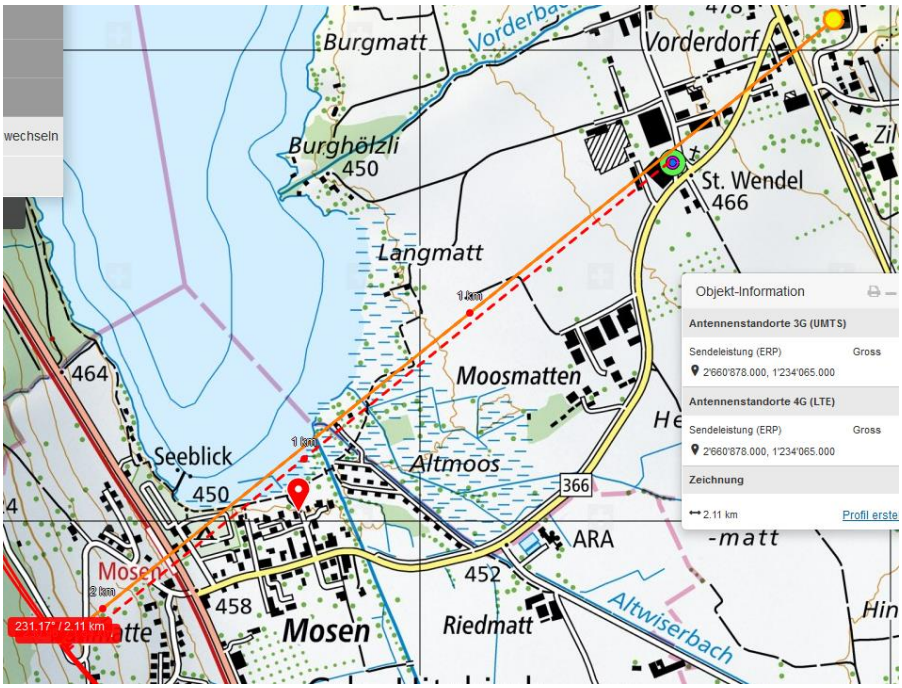
Lenkstellung gerade, somit ist das Problem weiter zurück entstanden.

Auf dem folgenden Bild ist die noch fast vollständig gelenkte schwache Richtungsänderung blau eingetragen

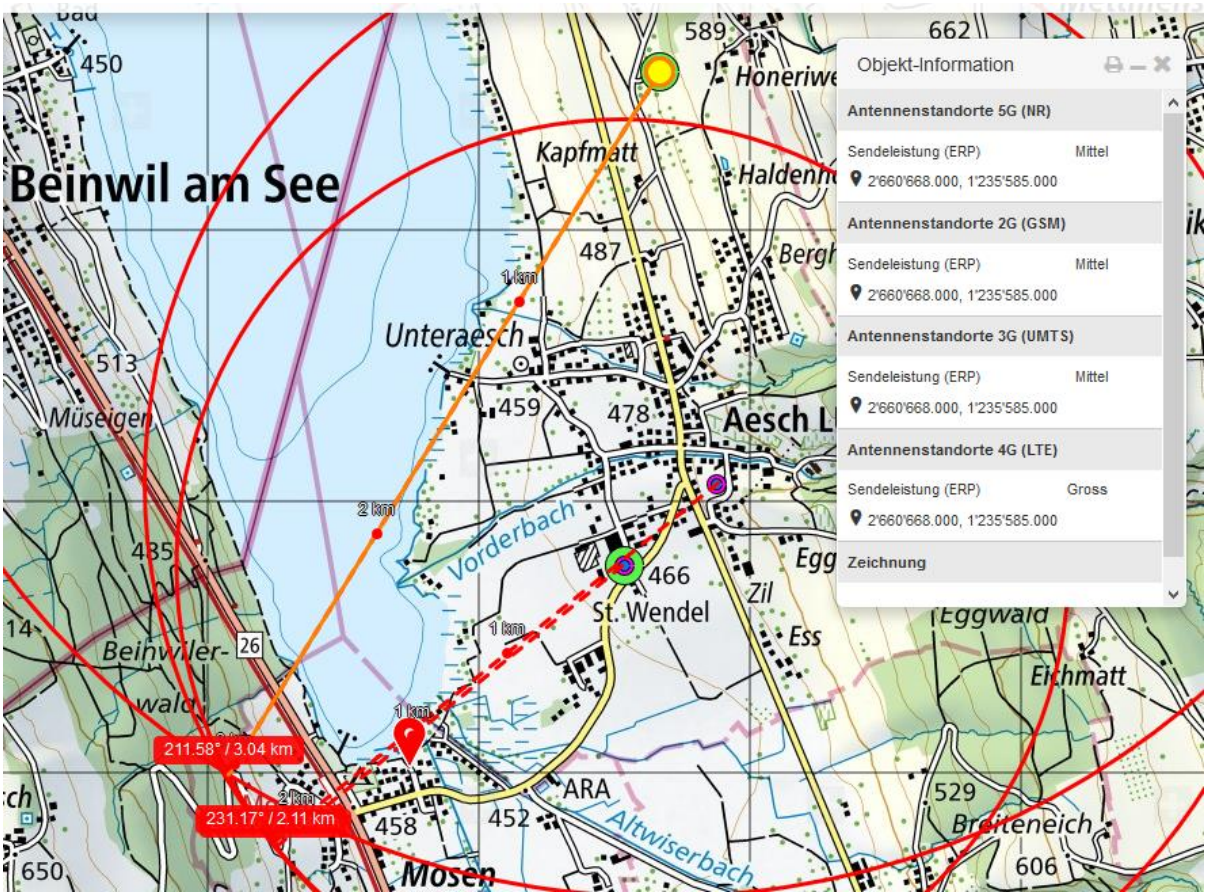
Höhe Baum muss ein Problem beim Fahrer aufgetreten sein.



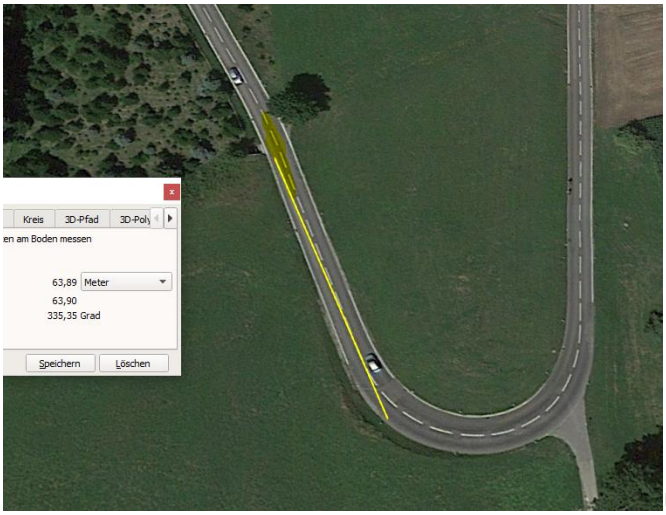
Hier sind Einstrahlungen von Funksendern, die vorher weniger intensiv waren



Der Fahrer erfährt in der letzten Spitzkurve bergab als erstes eine frontale Exposition auch zu diesem Sender (beteiligt an einem LKW-Schleuder-Unfall auf der Hauptstrasse:
https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/553_Aesch_24.11.2017.pdf



und nachher eine intensive links-Exposition zu den beiden Sendern am Ort der letzten unfertigen Lenkkorrektur – dies weist auf einen Kontrollverlust vor ca. 60m hin



Unwahrscheinlich, dass er sich auf der ihm bekannten Strecke mit Kurven und viel Verkehr so massiv ablenken liess - ein medizinisches Problem könnte vorliegen.

Deshalb am 22.10. eine Anfrage an Kapo LU:

Grüezi Herr Stettler

Die entsprechenden Ermittlungen sind noch am Laufen. Gemäss ersten Erkenntnissen dürfte ein medizinisches Problem ursächlich sein.

Freundliche Grüsse

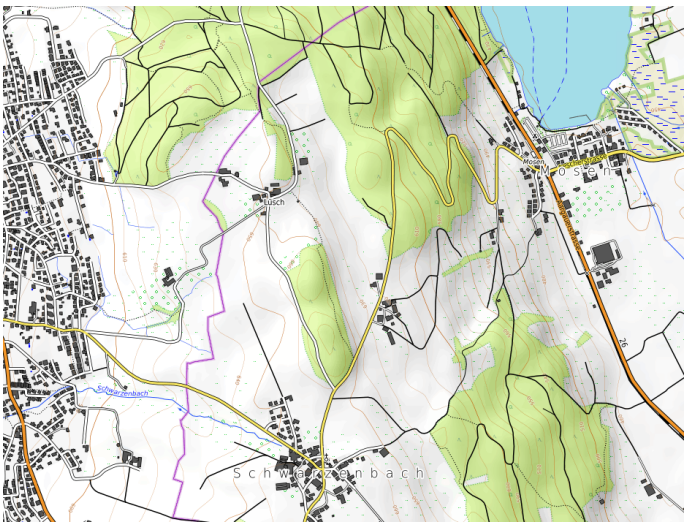
Urs Wigger Mediensprecher / Stv Chef Kommunikation

LUZERNER POLIZEI

Kommunikationsdienst

Kasimir-Pfyffer-Strasse 26

6002 Luzern



Keine Hochspannung vorher gequert.

Wetter trocken, gemäss Polizeibild

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch